RAT/438/2026

X öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 13.07.2026

An den
Vorsitzenden des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Herrn Oberbürgermeister Dr. Keller

Betrifft:

Anfrage aus aktuellem Anlass der AfD-Ratsfraktion: Kurzfristige Sperrung einer Spur der Joseph-Kardinal-Frings-Brücke in Richtung Neuss für Kraftfahrzeuge zugunsten des Rad- und Fußgängerverkehrs durch Straßen.NRW

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Keller,
am Abend des 10. Juli 2026 hat Straßen.NRW, der zuständige Baulastträger, die rechte Fahrspur der Josef-Kardinal-Frings-Brücke in Richtung Neuss für Kraftfahrzeuge gesperrt, um über diese Spur den Radfahrer- und Fußgängerverkehr zu führen. Die Sperrung des ursprünglich für Radfahrer und Fußgänger stimmten Brückenteils wurde notwendig, nachdem bei Voruntersuchungen zu einer Kragarmsanierung akute Mängel in der Konstruktion entdeckt wurden.
Die IHK Düsseldorf konstatiert hohe volkswirtschaftliche Schäden durch die bereits de facto erfolgte Sperrung der Josef-Kardinal-Frings-Brücke für den LKW-Verkehr (Ablastung auf 7,5 t) in Höhe von rund 45 Mio. EUR jährlich. Weitere Sperrungen auch für PKW ließen die Kosten weiter ansteigen. Für eine Vollsperrung auch für den PKW-Verkehr werden rund 300 Mio. EUR volkswirtschaftliche Schäden erwartet. Auch die o.g. Sperrung der Spur in Richtung Neuss erzeugt aus Sicht der IHK erhebliche volkswirtschaftliche Schäden infolge längerer Fahrzeiten, höherer Kosten und zusätzlicher Belastungen für Betriebe, Pendler und Transporte. Sie fordert daher, den Fuß- und Radverkehr vorübergehend auf andere Wege über den Rhein zu verlagern, z. B. auf die Hammer Fähre. Die Brückenkapazität müsse für den Wirtschaftsverkehr gesichert werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen in der Ratssitzung am 16. Juli 2026:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Forderungen der IHK Düsseldorf, alle Spuren der Josef-Kardinal-Frings-Brücke für den Kraftfahrzeugverkehr freizuhalten und in Fahrtrichtung Neuss keine Spur für Fußgänger und Radfahrer bereit zu stellen?

2. Wie unterstützt die Stadtverwaltung die IHK bei ihrer Forderung nach der kurzfristigen Wiederherstellung von zwei Spuren für den Kraftfahrzeugverkehr auf der Josef-Kardinal-Frings-Brücke in Richtung Neuss? Im Falle der Einnahme einer anderen Position bitten wir darum, diese zu begründen.
3. Wie ist die Stadtverwaltung in die Planungs- und Beschleunigungsprozesse zur schnellstmöglichen Herstellung eines Ersatzneubaus der Josef-Kardinal-Frings-Brücke eingebunden und welche konkreten Impulse hat sie bereits gesetzt?

Mit freundlichen Grüßen,

Elmar Salinger
Fraktionsvorsitzender
AfD - Ratsfraktion

Für die Richtigkeit:

Thomas Krabbe